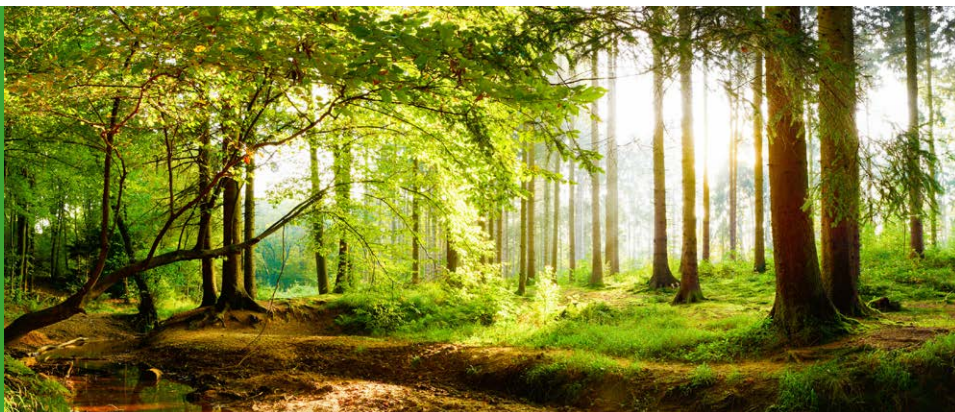


ARBEITSKREIS LANDSCHAFTS- FORSCHUNG



Deutsche Akademie
für Landeskunde e.V.



John Smith/fotolia.de

23. – 24. September 2019

Tagungsort:

**Christian-Albrecht-
Universität Kiel**

Christian-Albrechts-Platz 4,
24118 Kiel

C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Aufruf zur Tagung

Aktuelle Perspektiven und Herausforderungen für Landschaftsforschung, -planung und entwicklung

Deutsche Akademie für Landeskunde und Arbeitskreis Landschaftsforschung

Das Thema Landschaft erhält neue Aktualität: Die physischen Manifestationen der Energiewende (von Windkraft- und Photovoltaikanlagen über die Ausdehnung des Ausbaus von Energiepflanzen bis hin zum Stromnetzausbau), Siedlungserweiterungen, der Ausbau von Verkehrsinfrastrukturen, Naturschutzmaßnahmen auf Land wie auf See etc. fordern traditionelle Vorstellungen von Landschaften heraus. 50 Jahre nach dem Kieler Geographentag, in dem die Befassung mit „Landschaft“ aus dem humangeographischen Mainstream entfernt wurde, drängt das Thema zurück, allerdings jenseits der stark essentialistisch geprägten „klassischen“ Landschaftsgeographie: Während die naturwissenschaftliche Landschaftsforschung (neo-)positivistischen Ansätzen folgt, ist die aktuelle sozial- und kulturwissenschaftliche Landschaftsforschung stark geprägt von sozial- und diskurstheoretischen Perspektiven. Auch radikalkonstruktivistische sowie multiperspektivische Zugänge und Ansätze wie die Akteurs-Netzwerk-Theorie oder die Assemblage-Theorie sind für die Landschaftsforschung anschlussfähig.

Aber nicht nur im akademischen Bereich, sondern auch in Landschaftsplanung und -entwicklung werden neue Wege beschritten: Etablierte formale Planungsinstrumente werden immer öfter mit informellen Prozessen verbunden und es wird mit Landschaftswerkstätten und Reallaboren experimentiert. Expert*innenbasierte Bewertungs- und Planungsmethoden werden zwar stetig verfeinert, aber Planungs- und sonstige Landschaftsexpert*innen stehen unter wachsendem Rechtfertigungsdruck und Planungsprozesse erfahren oftmals eine Politisierung. Auch Fragen um Landschaftsgerechtigkeit werden forschungs- wie praxisbezogen in diesem Kontext debattiert. Zudem müssen sich Landschaftsplanung und -politik verstärkt den Fragen stellen, die sich aus Debatten über Nachhaltigkeitstransformationen, Postwachstumsgesellschaften, globale Solidarität und Suffizienz ergeben.

Die Tagung *Aktuelle Perspektiven und Herausforderungen für Landschaftsforschung, -planung und entwicklung* möchte den aktuellen Stand theoretischer, empirischer und dabei auch transdisziplinärer Landschaftsforschung in seiner Vielfalt reflektieren, mögliche Anschlussfähigkeiten zwischen den Ansätzen eruieren und künftige Herausforderungen diskutieren. Eingeladen sind alle, die sich aus sozial-, kultur-, naturwissenschaftlichen oder planerisch-anwendungsbezogenen Perspektiven mit dem Thema „Landschaft“ befassen.

Abstracts für Vorträge (max. 1.500 Zeichen) werden bis zum **31. März 2019** an PD Dr. Florian Weber erbeten an: florian.weber@uni-tuebingen.de.

ARBEITSKREIS LANDSCHAFTS- FORSCHUNG



notizjue/pixabay.com

Programm

Montag, 23. September

- 09:00 Eröffnung und Begrüßung
- 09:15 **Key Notes**
Aktuelle Perspektiven der Landschaftsforschung
Vortragende
John Wylie, Exeter und Ute Wardenga, IfL Leipzig
- 10:15 **Diskussion** zu den Key Notes
- 10:45 Pause
- 11:15 **Theoretische Zugänge zur Landschaftsforschung I**
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 **Theoretische Zugänge zur Landschaftsforschung II**
- 15:45 Kaffeepause
- 16:30 **Podiumsdiskussion**
- 19:00 Gemeinsames Abendessen

Dienstag, 24. September

- 09:00 Resümee der Ergebnisse des Vortages,
Einführung in den zweiten Tag
- 09:15 **Empirische und angewandte Landschaftsforschung I**
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 **Empirische und angewandte Landschaftsforschung II**
- 13:00 Mittagsimbiss
- 14:00 **Diskussion:** Perspektiven und Herausforderungen aktueller
und künftiger Landschaftsforschung
- 15:30 **Abschlussbetrachtung**
- 16:00 Kaffeepause
- ab 17:00 – für DAL-Mitglieder: **Mitgliederversammlung 2019**
– für Mitglieder des Arbeitskreises Landschaftsforschung:
Diskussion zur weiteren AK-Arbeit

**Verbindliche
Anmeldung zur Tagung:**
bis zum 30. Juli 2019 an
diana.strauss@geowiss.uni-tuebingen.de

Tagungsbeitrag:
60 Euro | Vollzahler*innen
30 Euro | Bachelor- und
Master-Studierende

Keynote-Speaker: geladen, übrige Vortragende: offener Call